

Die „Gartenstadt“

Bildband über die Ronsdorfer Anlagen

(Ro./AS) Die Geschichte der Staudengärtnerei Arends-Maubach, aber auch die Chronik des Ronsdorfer Verschönerungsvereins sind Bestandteil eines neuen Buches, das sich mit der „Gartenstadt Ronsdorf“ auseinandersetzt. Seit Montag liegt das Buch mit dem Titel „Ronsdorfer Anlagen“ druckfrisch in den Regalen der Buchhändler. „Das 150-jährige Jubiläum des Ronsdorfer Verschönerungsvereins im vergangenen Jahr war ein schöner Anlass für dieses Buch“, beschreibt Herausgeber Thomas Helbig das Projekt. Der Titel gehört zu einer Buchreihe, die sich mit Wuppertals Parks beschäftigt.

Die Reihe „Wuppertals Grüne Anlagen“ startete 2011 mit dem Nordpark. „Somit ist die Reihe im Schnitt jedes Jahr um einen anderen besonderen und einzigartigen Garten und Park der grünen Großstadt Wuppertal gewachsen“, sagt Helbig. „Vierzehn Autoren haben sich monatelang in ihr jeweiliges Thema eingearbeitet und Geschichten zur Villa Carnap, Villa Braus, dem Friedenshort und dem Waldfrieden ebenso zu-



sammengestellt, wie auch die Erzväter Ronsdorfs, die Lutherrose oder den Staubenthaler Park anschaulich beschreiben.“

Auf den 124 Seiten gibt es nicht nur für gestandene Ronsdorfer vieles zu entdecken. Trotz des handlichen Formats mag das Buch vielleicht nicht jeder beim Spaziergang dabei haben, deshalb gibt es zum Buch eine sogenannte „Z-Card“ mit einer Übersicht der grünsten Stellen im Quartier.

Natürlich ist der Titel in der Ronsdorfer Bücherstube erhältlich. Einfach telefonisch oder über die Website „www.buchkultur.de“ bestellen.